

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Beschluss Aktueller Initiator: Ausschuss Stadtentwicklung, Sanieren, Bauen und Bebauungspläne Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsantrag, Ursprungsi Initiator: Ausschuss Stadtentwicklung, Sanieren, Bauen und Bebauungspläne	Drucksachen-Nr: 0291/IV Ursprungs-Datum: 03.04.2012 Aktuelles Datum: 17.04.2012		
Mauerpark realisieren			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.04.2012	BVV Mitte	BVV-M/0007/IV	mit Änderungen in BVV beschlossen

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Planungen zur Erweiterung/Fertigstellung des Mauerparks unter folgenden Prämissen fortzuführen:

A: Fläche zwischen Bernauer- und Gleimstraße (ca. 7ha)

1. Die Realisierung der größtmöglichen Parkfläche ist sicherzustellen. Eine zusätzliche Bebauung soll nicht erfolgen. Das Land Berlin erwirbt hierzu die Flächen vom Eigentümer (CA Immo, ehemals Vivico).
2. Die Bürgerschaft/Bürgerwerkstatt ist in die Umsetzungen der Grünplanungen auf Grundlage der Planungen von Prof. Lange einzubeziehen.
3. Das Angebot der Betreiber von Mauersegler und Flohmarkt, ihre Flächen zu erwerben, soll vom Senat wahrgenommen werden. Alternativ soll ihnen die Möglichkeit gegeben werden, die Flächen per Erbpacht vom Land Berlin zu pachten.
4. Im weiteren Verfahren ist zu prüfen, welche weiteren bisherigen kulturellen und/oder gewerblichen Nutzungen sich in ein parkverträgliches Konzept integrieren lassen. Sollte dabei bei der Bürgerschaft/ Bürgerwerkstatt der Konsens bestehen, diese Nutzungen zu erhalten und in die Planungen einzubeziehen, sollen hierfür die erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden.

B: Fläche zwischen Gleimstraße und Bahngelände Gesundbrunnen (ca. 3,5ha)

1. Eine Wohnbebauung von Teilflächen ist denkbar, wenn eine Fertigstellung des Mauerparks anderweitig nicht realisiert werden kann. Dies kann nur unter Berücksichtigung der von der Bürgerwerkstatt Mauerpark umrissenen Rahmenbedingungen erfolgen:
 - Entwicklung eines „Grünen Bandes“ Richtung Pankow und Humboldthain
 - Erhalt einer Kaltluftschneise
 - Berücksichtigung der Belange des Kinderbauernhofs im Moritzhof (Abstand der Bebauung, Zuwegung des Wohnquartiers)
 - Berücksichtigung historischer Elemente
2. Die Bebauung und späteren Vermarktungen sollen folgende Rahmenbedingungen berücksichtigen:
 - Ökologisch, nachhaltig, innovativ, verkehrsreduziert/Wohnen ohne Auto
 - Städtebaulich verträglich / Minimierung von Nutzungskonflikten
 - vorzugsweise Öffentliche und/oder genossenschaftliche Wohnformen , Baugruppen

Bei der Umsetzung der Verfahren und weiteren Planungen ist die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, wie bisher in der Bürgerwerkstatt Mauerpark geschehen, zu gewährleisten.

Die für die Erfüllung der unter A und B beschriebenen Punkte kurzfristig erforderlichen vertraglichen Vereinbarungen und planungsrechtlichen Voraussetzungen sollen umgehend geschaffen werden. Hierzu soll der B-Plan I-64 in zwei Teilpläne geteilt werden, sodass eine ca. 3 ha große Grünfläche südlich des Gleimtunnels so schnell wie möglich geschaffen werden kann.

Das Bezirksamt möge sich gegenüber dem Senat dafür einsetzen, dass das Land Berlin mit dem derzeitigen Eigentümer in Verhandlungen tritt und die finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen

- zum Flächenankauf
- zur Umsetzung der Grünplanungen
- zur Fortsetzung der Arbeit der Bürgerwerkstatt,

die eine Parkfertigstellungen unter den o. g. Voraussetzungen ermöglichen, geschaffen werden.

Anmerkung:

*Ursprungsantrag ohne Ziffer 4 unter „A: Fläche zwischen Bernauer- und Gleimstraße (ca. 7ha)“
Ergänzung erfolgte auf Initiative der Fraktionen SPD, Bü90/Gr und CDU per Tischvorlage in der Sitzung*

Ergebnis

■	Beschlossen	JA	SPD, Bü90/Gr, 1xPiraten
		NEIN	Linke
		ENTHALTUNG	4x Piraten; 1x Bü90/Gr